

Angel Sanctuary vs Tokio Hotel

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1

Kapitel 1

Bill und seine anderen Bandkollegen, die sich gerade noch im Studio aufhielten, fanden sich plötzlich in Tokyo wieder. Ja, es war wirklich Tokyo in Wie hieß das Land doch gleich? Naja, es war ihnen egal. Hauptsache sie waren mal woanders als daheim bei Mutti. Georg zeigte auf Tom, der gerade mit einem roten Kristall in der Hand auf die Drei zulief. Wie war er so schnell hergekommen? War er ihnen etwa gefolgt? Gerhard informierte ihn darüber, dass keiner von ihnen einen Plan hatte, wieso sie überhaupt in Tokio waren und drängte den Drummer somit wieder in den Hintergrund.

„Schaut’s mal, was ich gefunden hab!“ freute sich Tom und fuchtelte mit seinem neuen Spielzeug – dem geheimnisvollen Kristall – herum, „Ist doch voll cool, nicht?“

„Mann, Alter... Wir sind in Tokyo... das ist noch viel cooler!“ erwiderte Bill und war insgeheim richtig neidisch auf seinen Hopper-Bruder.

„Ja stimmt. Ich hab mich schon gewundert, wieso ich denn plötzlich unser Studio nicht mehr gefunden habe“

„Du hättest dich auch einfach verlaufen haben können“

„Nee, das wär zu einfach“

Bevor die zwei Brüder ihre Unterhaltung (* gähnt *) fortführen konnten, erschien plötzlich wie aus dem nichts eine fremde Gestalt. Vor den vier Jungs breiteten sich weiße Flügel aus mit einer Spannweite vondas konnten sie gar nicht einschätzen. Jedenfalls erkannten sie drei Flügel auf dem Rücken des....Naja... sie tendierten dazu die Gestalt Engel zu nennen. Aber Engel hatten doch eigentlich nur zwei Flügel.

„Ihr Unwissenden!“ ertönte plötzlich die etwas männliche (und so was kommt ausgerechnet von Tokio Hotel) Stimme des Engels, „Wisst ihr denn nicht, wer ich bin?“

„NÖ“ ertönte es von allen Vieren gleichzeitig.

Wobei sich Bill seinen Kommentar verknipte, dass der Kerl aussah, als hätte seine Mutter mit einem Riesenvogel gebumst. Was ihm allerdings nicht viel nützte, denn der Riesenvogel oder Engel, hieß Rosiel. Und der konnte Gedanken lesen. (Pech gehabt!)

Vor Wut schnaubend packte der Engel also den Kristall, den Tom noch immer zwischen seinen dürren Fingern hielt und verkündete mit großen Tönen, dass er es endlich schaffen würde, sich für all die Qualen, die er erleiden musste, sich bei seiner Zwillingsschwester zu rächen.

„Also ... ähm...“ schaltete sich Bill wieder ein, „ich weiß ja, wir haben hier eigentlich nichts verloren und so, aber... na ja... wir kennen uns mit Problemen zwischen

Geschwistern aus, insbesondere zwischen Zwillingen... schließlich sind wir selbst welche“

„Auch wenn wir keine Engel sind oder so“ ergänzte Tom.

Rosiel hob eine Augenbraue. Was wollten diese Typen hier eigentlich?

„Darf ich das erklären?“ fragte Georg schüchtern.

„Nein, ich bin der Sänger, ich mach das“ gab Bill belehrend zurück.

Sänger? Rosiel kratzte sich nachdenklich am Kopf. Vielleicht hatten die Jahre, in denen er von seiner Schwester in der Erde versiegelt wurde, doch bleibende Schäden hinterlassen. Außer sein Psychogehabe, weil er Alexiel töten wollte.

„Alexiel?“ Jetzt wurden die Zwillinge plötzlich hellhörig, „Klingt nach einer scharfen Braut“

„Wahrscheinlich hat sie so voll die geilen Lippen und Hammertitten“ kam es von Tom.

„Ja nee, ne... Die wird sicher auch voll den geilen Arsch haben. Du weißt schon, so schön rund und knackig. Bestimmt so ne Mörderbraut mit extra langen Beinen und voll die“ Bill riss sich zusammen, als er bemerkte, wie Rosiels Augenbraue bedrohlich zuckte.

Irgendwie hatten die Jungs im Augenblick das Gefühl, die Unterhaltung gefiel dem Vogel nicht. Pardon. Engel. Und als ob das nicht schon stressig genug für die Vier war, erschienen hinter ihnen auch noch ekelhaft stinkende Gestalten, die aussahen wie... Ne Müllhalde mit Elektrokabeln im Kleinformat. Und für jeden von ihnen eine. Da kam doch Freude auf. Sie langweilten sich eh.

„Das sind meine Gouls“ grinste Rosiel diabolisch (wie ironisch lol), „sie warten schon seit langem auf etwas Frischfleisch“

„Ey nee, sorry Alter, aber ich bin wirklich nicht schwul“ meinte Bill angewidert, „Wieso denken das eigentlich immer alle? Nur weil ich mich schminke und mir die Fingernägel lackier muss ich doch noch lange nicht schwul sein oder?“

„Vergiss deine Haarverlängerungen nicht“ ergänzte wieder Tom.

„Das hilft mir grad echt nicht weiter“

Rosiel hielt sich den Kopf. So viel Dummheit erlebte er selbst bei Zombies nicht. Aber ihm sollte es recht sein. Damit wären die vier ungebetenen Gäste sicher schnell weg vom Fenster und er konnte endlich weiter in Ruhe an seinem Plan arbeiten.

„Außerdem hätte niemand erfahren, dass das Haarverlängerungen sind, wenn du's nicht ausgeplappert hättest“ motzte Bill weiter, während sich Georg und Gerhard mit den Gouls anlegten.

„Ach, ist das jetzt etwa meine Schuld?!“ erwiderte Tom lauter, „Du bist doch nur angepisst, weil du jetzt nicht männlicher, sondern noch weiblicher aussiehst als vorher!“

„Ich sehe verdammt männlich aus, klar?!“

Rosiel stöhnte genervt auf. Sogar er sah männlicher aus, als diese Wasserratte. Der Engel band sich seine langen Haare zusammen. Ihm war langweilig, aber er hatte Katan versprochen dort auf ihn zu warten. Vielleicht sollte er noch ein paar Gouls beschwören, damit die Zwillinge auch verschwanden wie die zwei unwichtigen Bandmitglieder, die eh niemand kannte.

„Du wurdest schon immer für ein Mädchen gehalten!“ ärgerte Tom seinen Bruder.

„Boah... Georg, sag ihm dass das nicht stimmt!“ Bill drehte sich um, doch statt seines Bandkollegen, stand da ein breit grinsender Goul vor ihm.

„Das hast du jetzt davon... wir werden alle aufgefressen“ meckerte der Gitarrist und verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust, „Und dabei haben wir noch nicht mal unsere Jungfräulichkeit verloren. Boah ist das n Scheiß“

Rosiel fiel beinahe die Kinnlade herunter. Waren die Zwei wirklich so hohl oder hatten sie einfach nur zu viele Drogen intus? Jeder normale Mensch würde sich jetzt entweder vor Angst in die Hose, oder zumindest aus dem Staub machen, stattdessen standen die beiden immer noch dort und unterhielten sich über allerlei unwichtiges Zeug. Und das mit der Jungfräulichkeit interessierte nun wirklich niemanden.

Katan tauchte keine Sekunde später neben Rosiel auf und verbeugte sich ehrfürchtig. Er hatte sich verspätet und wollte sich gerade dafür entschuldigen, als der Engel die Hand hob und ihm zu Schweigen brachte. Voller Stolz zeigte er auf den roten Kristall in seiner Hand.

„Das heilige Schwert Nanatsuya, woher habt Ihr das?“ fragte Katan überrascht. Schließlich hatte er die ganze Zeit danach gesucht.

„Heiliges Schwert, was?!“ ertönte es gleichzeitig von den Zwillingen.

„Mädchen, geht spielen! Das ist nichts für euch“ erwiderte der Cherubin.

„Mädchen?!“

„Los, husch husch, verschwindet!“ versuchte er die Zwei wegzuscheuchen.

„Ich hab es bereits mit Gouls versucht, die beiden wirst du nicht los“ erklärte Rosiel, „Außerdem glaube ich, sie mögen es nicht als Frauen bezeichnet zu werden. Sie sind fest davon überzeugt, männlicher Natur zu sein. Soviel glaube ich zumindest mitgekriegt zu haben“

Bill und Tom sahen sich an. Konnte der Typ auch was anderes als sein Fachchinesisch verwenden?! Schließlich waren sie neu in dem Land, sie wussten doch eigentlich kein einziges Wort japanisch.

Katan wollte zu einer Erklärung ansetzen, aber Rosiel stoppte ihn erneut. Es würde wohl kaum etwas bringen den beiden zu erklären, dass sowohl Katan, als auch Rosiel nicht auf japanisch sprachen, sondern ihre Worte mit ihren Geistern verbunden waren, so dass sie in einer längst toten Sprache miteinander kommunizierten.

Sowohl Rosiel, als auch Katan rissen sofort die Augen auf. Wenn nur besondere Gestalten diese Sprache beherrschten, die sie verwendeten, wieso konnten die Zwei dann verstehen was sie sagten?!

„Ihr Geist muss irgendwie in Verbindung mit uns stehen“ überlegte Katan laut.

„Ich glaube ich werde ohnmächtig“ kam es in einem verzweifelten Tonfall von Rosiel. Die Zwillinge allerdings sahen sich nur breit grinsend an. „Cool! Wir haben ne eigene Sprache!“

„Wetten, das haben uns die Dämonen eingebrockt?!“ brummte der Engel weiter.

„Bleibt bitte ruhig, Rosiel-sama. Ich bin mir sicher, das wird sich irgendwie klären“ Katan nahm seine Hand, „Lasst uns jetzt zurückkehren“

Rosiel nickte zustimmend und im nächsten Augenblick waren sie verschwunden.

„Und mich dann als schwul bezeichnen“ murmelte Bill.